

Robin Paul Wolf

IAS 31, IFRS 11 und die Asymmetrie von Informationen

**Das Ende des Bilanzierungswahlrechts zur
Quotenkonsolidierung von Gemeinschafts-
unternehmen in den International Financial
Reporting Standards aus ökonomischer Sicht**



Münstersche Schriften zur Kooperation

Band 134

Robin Paul Wolf

IAS 31, IFRS 11 und die Asymmetrie von Informationen

Das Ende des Bilanzierungswahlrechts zur Quotenkonsolidierung
von Gemeinschaftsunternehmen in den International Financial
Reporting Standards aus ökonomischer Sicht

Shaker Verlag
Düren 2020

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 2019

Copyright Shaker Verlag 2020

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.
D6

ISBN 978-3-8440-7289-1
ISSN 1617-6561

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren
Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort der Herausgeberin

Zahlreiche Unternehmen verfolgen heute Kooperationsstrategien. Es hat sich eine bunte Vielfalt an Kooperationen herausgebildet. Eine folgenreiche Festlegung im Rahmen der Vorbereitung betrifft die konkrete Institutionalisierung der Kooperation. Meist werden Rechte und Pflichten sowie die Kompetenzen der Kooperationspartner in Kooperationsverträgen festgelegt. In diesen werden häufig weitere Absicherungen der Verbindlichkeit der Kooperationen vereinbart. Dies können Kapitalbeteiligungen oder die Gründung eigener Gesellschaften für die Zusammenarbeit sein, Gemeinschaftsunternehmen oder Joint Ventures. Die konkrete Ausgestaltung der Kooperationen und ihrer Institutionalisierung können auch einen veränderten Ausgangspunkt für das Unternehmen als Rechnungseinheit sowie als Steuersubjekt beinhalten. Bisher sind die Auswirkungen von Kooperationen auf Rechnungslegung und Bilanzierung in der Kooperationsforschung weitgehend unterbelichtet geblieben.

Dies bildet den Ausgangspunkt der Dissertation von Robin Wolf, der Gemeinschaftsunternehmen und deren Abbildung in der Konzernrechnungslegung der Kooperationspartner in den Mittelpunkt seiner Analyse stellt. Er nutzt die Abschaffung des Bilanzierungswahlrechts zur Quotenkonsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen nach dem International Accounting Standard 31 (IAS 31) für einen Vergleich der Entscheidungen der Unternehmen vor und nach dieser Änderung im Rechnungslegungsregime. Für die Wirtschaftsjahre vor 2013 konnten die Unternehmen bei der Erfassung der Gemeinschaftsunternehmen in ihrem Konzernabschluss zwischen der Quotenkonsolidierung und der At-Equity-Bilanzierung wählen, seither besteht eine Verpflichtung zu letzterer. Zusätzlich wurde der Umfang der verpflichtenden Unternehmensangaben erweitert.

Auf institutionenökonomischen Grundlagen wird eine ökonometrische Untersuchung durchgeführt. Im Ergebnis zeigt sich, dass die Abschaffung der Quotenkonsolidierung eine positive Wirkung auf Transparenz und Rechtsdurchsetzung hat. Robin Wolf kann neue Ergebnisse präsentieren, die nicht nur die Kooperationsforschung bereichern, sondern die zusätzlich geeignet sind, in die aktuellen Überlegungen für den anstehenden Post Implementations Review des IASB zu IFRS 11 einzugehen. Die Arbeit richtet sich sowohl an Experten für Bilanzierung und Rechnungslegung als auch an solche der Kooperationsforschung und -praxis.

Vorwort des Verfassers

Die vorliegende Arbeit ist während meiner Zeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Genossenschaftswesen des Centrums für Angewandte Wirtschaftsforschung Münster (CAWM) entstanden und wurde im November 2019 von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster als Dissertation angenommen.

Für das Vertrauen und die fortwährende Unterstützung in dieser Zeit möchte ich zuallererst Prof. Dr. Theresia Theurl als meiner akademischen Lehrerin danken. Sie hat mit mir zusammen das Experiment gewagt, nach Jahren der praktischen Tätigkeit als Steuerberater noch einmal in die Welt der Theorie zurückzukehren. Für die gewonnenen Erfahrungen in Hörsaal und Institut, ebenso wie für die vielfältige, wissenschaftliche Ausbildung bin ich ihr und dem gesamten FB4 sehr dankbar.

Mein Dank gilt gleichermaßen meinem Zweitkorrektor Prof. Dr. Christoph Watrin, der mich durch Einladungen zu Seminaren und Konferenzen seines Instituts schnell für die kapitalmarktorientierte Rechnungslegungsforschung gewonnen hat. Für den fachlichen Austausch und ihre Unterstützung danken möchte ich auch den Mitarbeitern des Instituts für Unternehmensbesteuerung, allen voran Dr. Adrian Kubata und Nils Linnemann. Dank gilt zudem Dr. Benedikt Wünsche als Geschäftsführer der Baetge Analyse GmbH & Co. KG für die Datenbereitstellung, sowie Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch für aktuelle Informationen zum Status des IASB Post Implementation Reviews zu IFRS 11.

Nicht zuletzt danke ich sämtlichen Kolleginnen und Kollegen des Instituts für Genossenschaftswesen, insbesondere Jonathan Türk, Youssef Sanati und Tobias Bollmann – sowohl für den fachlichen als auch für den weniger fachlichen Austausch, der mich hat wachsen lassen.

Für G-tt, und seine Welt.

Für meine Eltern, Großeltern, Schwiegereltern und die Liebe meines Lebens.

Münster, im Dezember 2019

Robin Paul Wolf

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XIV
-----------------------------------	------------

Tabellenverzeichnis	XVI
----------------------------------	------------

Abkürzungsverzeichnis	XVIII
------------------------------------	--------------

1 Einleitung.....	1
--------------------------	----------

1.1 Hintergrund und Motivation	1
1.2 Beiträge zu Wissenschaft und Praxis als Zielsetzung.....	4
1.3 Aufbau der Arbeit	6

2 Theoretische Grundlagen der Analyse	9
--	----------

2.1 Internationale Rechnungslegung.....	9
2.1.1 Rechnungslegung und ihre Funktionen	9
2.1.1.1 Allgemeine Funktionskonkurrenz der Rechnungslegung und ergänzende Funktion der Konzernrechnungslegung	9
2.1.1.2 Internationalisierung der Rechnungslegung	12
2.1.2 International Financial Reporting Standards (IFRS).....	13
2.1.2.1 Fachlicher Entstehungsprozess und rechtliche Umsetzung in der Europäischen Union	13
2.1.2.2 Funktionen der Rechnungslegung gemäß IFRS	15
2.2 Kapitalmarktorientierte Rechnungslegungsforschung.....	17
2.2.1 Einführende Übersicht der kapitalmarktorientierten Rechnungslegungsforschung	17
2.2.2 Eigenkapitalkosten, Rechnungslegung, Informationsasymmetrien und Liquidität	20
2.2.2.1 Theorie der Eigenkapitalkosten bei unterschiedlicher Information	20
2.2.2.2 Verknüpfung von Eigenkapitalkosten und Information	23
2.2.2.3 Durchschnittliches Liquiditätsniveau - Informationsasymmetrien, Transaktionskosten und Transaktionsbereitschaft.....	26

2.2.3	Stand der Literatur zur Messung von Liquidität	31
2.2.3.1	Transaktionskosten	31
2.2.3.2	Transaktionsbereitschaft	34
2.2.3.3	Zwischenfazit	34
2.3	Unternehmenskooperationen in Ökonomie und kapitalmarktorientierter Rechnungslegungsforschung	35
2.3.1	Definition und Ausprägungen	35
2.3.2	Institutionalisierung der Unternehmenskooperation	39
2.3.3	Unternehmenskooperationen als Gegenstand der kapitalmarktorientierten Rechnungslegungsforschung	41
2.4	Gemeinschaftsunternehmen in den IFRS	43
2.4.1	Einordnung der Unternehmenskooperation in das Stufenkonzept der IFRS-Konzernrechnungslegung	43
2.4.1.1	Institutionalisierung	44
2.4.1.2	Joint Control	45
2.4.1.3	Höhe des Kapitalanteils bei Equity-Kooperationen ohne Joint Control	48
2.4.1.4	Zusammenfassendes Beispiel	49
2.4.2	Gemeinschaftsunternehmen in IAS 31, IFRS 11 und 12	50
2.4.2.1	Kontext der Einführung von IFRS 11 und 12	50
2.4.2.2	Bilanzierungsalternativen unter IAS 31 und IFRS 11	51
2.4.2.3	Erweiterung der Berichterstattung durch IFRS 12	56
2.5	Stand der Methodendiskussion zur Abbildung von Gemeinschaftsunternehmen	57
2.5.1	Allgemeine Methodendiskussion	58
2.5.1.1	Normative Arbeiten	58
2.5.1.2	Empirische Arbeiten	59
2.5.2	Methodendiskussion vor Veröffentlichung von IFRS 11	60
2.5.2.1	Normative Arbeiten	61
2.5.2.2	Empirische Arbeiten	62
2.5.3	Methodendiskussion nach Veröffentlichung von IFRS 11	64
2.5.3.1	Normative Arbeiten	64
2.5.3.2	Empirische Arbeiten	65

2.6	Stand der Forschung zur Wahlrechtsausübung nach IAS 31	68
2.6.1	Theorie der Bilanzierungswahlrechte	68
2.6.1.1	Bilanzierungswahlrechte als Managemententscheidungen...	68
2.6.1.2	Positive Accounting Theory	69
2.6.1.3	Institutional Theory	71
2.6.2	Stand der Literatur zur Wahlrechtsausübung nach IAS 31	72
2.6.2.1	Primärerhebungen	72
2.6.2.2	Sekundärerhebungen	73
2.7	Implikationen für die empirische Analyse	76
3	Empirische Analyse der Einführung von IFRS 11.....	80
3.1	Methodik	80
3.1.1	Untersuchungsdesign	80
3.1.1.1	Vorbemerkungen	80
3.1.1.2	Theoretische Aspekte der Informationsasymmetrien bei Bilanzierungswahlrechten	81
3.1.1.3	Erläuterung des gewählten Untersuchungsvorgehens	85
3.1.2	Übersicht über die ökonometrische Strategie	91
3.1.2.1	Vorbemerkungen zum methodischen Vorgehen	91
3.1.2.2	Formaltheoretische Erläuterung der ökonometrischen Ansätze	92
3.1.2.3	Wesentliche Annahmen der ökonometrischen Strategie.....	97
3.1.3	Zwischenfazit	99
3.2	Erhebung des Datensatzes	100
3.2.1	Grundlegende Aspekte zur Auswahl der Stichprobe	100
3.2.2	Datenerhebung zur Rechnungslegung über Gemeinschaftsunternehmen und andere Formen der Unternehmenskooperation durch Unternehmen des deutschen Kapitalmarkts	103
3.2.2.1	Vorgehen zur Datenerhebung	103
3.2.2.2	Ergebnisse der Datenerhebung	106
3.2.2.3	Implikationen für die weitere Analyse	107

3.2.3 Datenerhebung zur Ausübung des Bilanzierungswahlrechts unter IAS 31 durch Unternehmen des deutschen Kapitalmarkts	108
3.2.3.1 Vorgehen zur Datenerhebung	108
3.2.3.2 Hypothesenbildung und Operationalisierung	109
3.2.3.3 Ergebnisse der Datenerhebung	123
3.2.3.4 Implikationen für die weitere Analyse	127
3.2.4 Übergreifende Implikationen der Datenerhebung für die weitere Analyse	128
3.3 Ökonometrische Analyse	133
3.3.1 Hypothesenentwicklung	133
3.3.2 Operationalisierung und ökonometrische Identifikationsstrategie	135
3.3.2.1 Abhängige und unabhängige Variablen der Nebenregression	135
3.3.2.2 Operationalisierung der abhängigen Variablen der Hauptregression	136
3.3.2.3 Operationalisierung der unabhängigen Variablen der Hauptregression	142
3.3.2.4 Formale Darstellung der Regressionsansätze	145
3.3.2.5 Ökonometrische Identifikationsstrategie	147
3.3.3 Deskriptive Statistik und Matching	151
3.3.3.1 Deskriptive Statistik des Rohdatensatzes	151
3.3.3.2 Matching	155
3.3.4 Überprüfung der Common Trends-Annahme	157
3.3.5 Difference-in-Differences-Analyse	162
3.3.6 Robustheit gegen den Einfluss von Ausreißern im Datensatz	165
3.3.6.1 Vorbemerkungen	165
3.3.6.2 Deskriptive Statistik unter Winsorization und Cook's Distance	166
3.3.6.3 Überprüfung der Common Trends-Annahme unter Winsorization und Cook's Distance	167
3.3.6.4 Difference-in-Differences-Analyse unter Winsorization und Cook's Distance	169

3.3.7 Zwischenfazit.....	171
4 Diskussion der Ergebnisse	173
4.1 Kritische Würdigung der Datenerhebung zur Kooperationsaktivität.....	173
4.2 Kritische Würdigung der Untersuchung zur Wahlrechtsausübung.....	175
4.3 Kritische Würdigung der Analyse zur Entwicklung der Informationsasymmetrien bei Abschaffung der Quotenkonsolidierung.....	177
5 Zusammenfassung und Ausblick	181
5.1 Zusammenfassung der Ergebnisse.....	181
5.2 Implikationen für Praxis und Wissenschaft.....	183
Appendix A – Analyse der Ausübung des Bilanzierungswahlrechts nach IAS 31 durch Unternehmen des engeren Kreises entsprechend Kapitel 3.2.4.....	185
Appendix B – Placebo Tests für IMR- und IV-Schätzer im Raw Data-Datensatz.....	186
Appendix C – Placebo Tests für IMR- und IV-Schätzer im Matched Data-Datensatz	188
Appendix D - Placebo Tests für OLS-, IMR- und IV-Schätzer im Winsorized-Datensatz.....	190
Appendix E - Placebo Tests für OLS-, IMR- und IV-Schätzer im Cook's Distance-Datensatz	193
Literaturverzeichnis	196

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Übersicht des theoretischen Hintergrundes der Analyse.....	6
Abb. 2: Aufbau der Arbeit.	7
Abb. 3: Die Schritte des IASB Due Process.....	14
Abb. 4: Die zwei Ebenen des Kapitalmarkts.	20
Abb. 5: Wirkungskanäle der Transparenz auf den Wert des Eigenkapitals.....	24
Abb. 6: Informationsasymmetrien und der Bid-Ask-Spread.....	28
Abb. 7: Durchschnittliches Liquiditätsniveau als bestdokumentierter Kanal.	30
Abb. 8: Klassifizierung von Unternehmenskooperationen.....	39
Abb. 9: Institutionalisierung von Unternehmenskooperationen.....	40
Abb. 10: Kooperationstypen in IAS 31 und IFRS 11.....	47
Abb. 11: Unternehmenskooperationen in der IFRS-Rechnungslegung.	49
Abb. 12: Chronologie des Entscheidungsprozesses zu IFRS 11.	51
Abb. 13: Quotenkonsolidierung und at-Bilanzierung im Vergleich.....	56
Abb. 14: Anhangangaben gem. IAS 31 bzw. IFRS 12.	57
Abb. 15: Übersicht des beabsichtigten Shock-Based Designs.	86
Abb. 16: Die Abschaffung des Wahlrechts zur Quotenkonsolidierung als externer Schock für das System aus Informationen veröffentlichenden Unternehmen und Informationen verarbeitenden Investoren.	89
Abb. 17: Zusammenfassende Übersicht des Analysevorgehens.	99
Abb. 18: Schematische Darstellung der Datenzuordnung am Beispiel des Wechsels auf IFRS 11 im Wirtschaftsjahr 2014	129
Abb. 19: Übersicht der Unternehmen nach Jahren relativ zum Zeitpunkt der Erstanwendung von IFRS 11.	130
Abb. 20: Schematische Darstellung des relative Bid-Ask Spread um den Tag der Veröffentlichung.....	139
Abb. 21: Beispielhafte Darstellung des Strukturbruchs.....	141
Abb. 22: Variablengeflecht der Hauptregression.....	145
Abb. 23: Verteilung der Variable NOSH vor und nach Transformation...	149

Abb. 24: Common Support nach Matching.	157
Abb. 25: Grafische Darstellung des Common Trends, Raw Data.	158
Abb. 26: Grafische Darstellung des Common Trends, Winsorized.	168
Abb. 27: Grafische Darstellung des Common Trends, Cook's Distance. .	168

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Beispielhafte GuV bei Anwendung von At-Equity Bilanzierung und Quotenkonsolidierung – ohne Rückgriff auf Angaben des Anhangs.....	53
Tab. 2: Beispielhafte GuV bei Anwendung von At-Equity Bilanzierung und Quotenkonsolidierung – unter Rückgriff auf Angaben des Anhangs.....	54
Tab. 3: Übersicht der Zusammensetzung: Unternehmen des deutschen Prime Standards mit IFRS-Konzernabschluss – Wirtschaftsjahre 2010 bis 2016.	102
Tab. 4: Kooperationstypen und deren Identifizierung in der Analyse....	104
Tab. 5: Suchbegriffe im Rahmen der automatisierten Schlagwortsuche.	105
Tab. 6: Ergebnisse gegliedert nach Wirtschaftsjahren.....	106
Tab. 7: Ergebnisse nach Index, aggregiert über alle Wirtschaftsjahre....	106
Tab. 8: Ergebnisse nach Supersektor, aggregiert über alle Wirtschaftsjahre.	107
Tab. 9: Anteil der Unternehmen mit Ausweis mindestens eines Gemeinschaftsunternehmens vor Erstanwendung von IFRS 11.	108
Tab. 10: Datenverfügbarkeit von Unternehmen mit Ausweis mindestens eines wesentlichen Gemeinschaftsunternehmens vor Einführung von IFRS 11.....	109
Tab. 11: Zusammenfassung wesentlicher Erkenntnisse bisheriger Forschung zu Unternehmenscharakteristika im Kontext der Ausübung des Bilanzierungswahlrechts nach IAS 31.	110
Tab. 12: Übersicht der aufgestellten Hypothesen zu Forschungsfrage F1.....	122
Tab. 13: Deskriptive Statistik des Datensatzes zur Ausübung des Bilanzierungswahlrechts nach IAS 31.	124
Tab. 14: Pearson- und Spearman-Korrelationskoeffizienten des Datensatzes zur Ausübung des Bilanzierungswahlrechts nach IAS 31.....	125
Tab. 15: Übersicht der Regressionsergebnisse zur Ausübung des Bilanzierungswahlrechts nach IAS 31.	127
Tab. 16: Anzahl der Unternehmen und Beobachtungen des Datensatzes, gegliedert relativ zur Erstanwendung von IFRS 11.....	130

Tab. 17: Anzahl der Beobachtungen von Unternehmen ohne Antizipation der Bilanzierungsänderung und mit hinreichend verfügbaren Kapitalmarktdaten, gegliedert relativ zur Erstanwendung von IFRS 11.	131
Tab. 18: Anzahl der Beobachtungen von Unternehmen des Datensatzes nach Abschluss der Stichprobenauswahl, unter Aufgliederung nach Ausübung des Bilanzierungswahlrechts nach IAS 31.....	132
Tab. 19: Auswahl der Stichprobe zur Analyse der Einführung von IFRS 11 durch Unternehmen des deutschen Prime Standards. ..	133
Tab. 20: Vergleich möglicher Spezifikationen des OLS-Schätzers.	146
Tab. 21: Übersicht der Variance-Inflation-Factors im OLS-Schätzer.	148
Tab. 22: Deskriptive Zusammenfassung des Raw Data-Datensatzes.	152
Tab. 23: Pearson-Korrelationen des Raw Data-Datensatzes.....	153
Tab. 24: Spearman-Korrelationen des Raw Data-Datensatzes.	154
Tab. 25: Univariate Analyse des Post Disclosure Changes in der TREAT-POST-Matrix; eigene Darstellung in Anlehnung an DASKE ET AL. (2013), S. 521.	155
Tab. 26: Rechnerische Analyse des Common Trends, OLS/Raw Data....	160
Tab. 27: Rechnerische Analyse des Common Trends, OLS/Matched Data.	161
Tab. 28: Ergebnisübersicht der Common Trends-Analyse.	162
Tab. 29: Ergebnisübersicht der Hauptregression – Raw und Matched Data-Datensätze für OLS-, IMR- und IV-Schätzer.	163
Tab. 30: Deskriptive Zusammenfassung des Winsorized-Datensatzes.....	166
Tab. 31: Deskriptive Zusammenfassung des Cook's Distance-Datensatzes.	167
Tab. 32: Ergebnisübersicht der Common Trends-Analyse unter Einbezug von Winsorization und Cook's Distance.	169
Tab. 33: Ergebnisübersicht der Robustheitsanalyse.....	170
Tab. 34: Gesamtübersicht der Ergebnisse der Hauptvariablen – gegliedert nach OLS-, IMR- und IV-Schätzer.	172

Abkürzungsverzeichnis

ARC	Accounting Regulatory Committee
EFRAG	European Financial Reporting Advisory Group
FASB	Financial Accounting Standards Board
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Deutsches Handelsgesetzbuch
IAS	International Accounting Standards
IASB	International Accounting Standards Board
IASC	International Accounting Standards Committee
IFRS	International Financial Reporting Standards
IMR-Schätzer	Inverse Mills Ratio-Schätzer
IV-Schätzer	Instrumentvariablen-Schätzer
OLS-Schätzer	Ordinary Least Squares-Schätzer
PDC	Post Disclosure Change
PIR	Post Implementation Review
SEC	Securities Exchange Commission
UK-GAAP	United Kingdom - Generally Accepted Accounting Principles
US-GAAP	United States - Generally Accepted Accounting Principles